



1. Vorwort	4
2. Sicherheitshinweise.....	4
2.1. Grundlegende Sicherheitshinweise.....	4
2.2. Hinweis für Eltern und Erziehungsberechtigte	4
2.3. Sicherheit im Straßenverkehr.....	5
2.4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	6
3. Vor der ersten und vor jeder Fahrt.....	7
4. Komponenten: Funktion und Handhabung	8
4.1. Das woom bike und seine Bauteile	8
4.2. Rahmen	9
4.3. Steuerung – der Lenker.....	9
4.4. Gabel.....	10
4.5. Sattel und Sitzposition	10
4.6. Sattelhöhe einstellen (woom 1–2)	11
4.7. Schnellspanner bedienen (woom 3–6)	11
4.8. Pedale	11
4.9. Tretkurbeln und –lager.....	11
4.10. Kettenschaltung.....	12
4.11. Fahrradkette.....	12
4.12. Bremsen und Bremshebel.....	13
4.13. Laufräder.....	14
5. Pflegen und Warten	15
6. Quick Fixes	15
6.1. Reifenwechsel	15
6.2. Bremse schleift	16
6.3. Weitere häufige Probleme	17
7. Inspektionsplan	17
8. Technische Daten	18
8.1. Gewichte und Geometriedaten	18
8.2. Anzugsdrehmomente	18
9. Umwelt und Entsorgung	19
10. Haftung und Gewährleistung, Garantie	19

1. Vorwort

Willkommen in der woom-Familie !

Herzlichen Dank für die Anschaffung eines woom bikes, damit hast Du Deinem Kind die schöne Möglichkeit gegeben, viele positive Fahrrad-Erfahrungen zu sammeln.

Bei unseren woom bikes handelt es sich um geprüfte Qualitätsprodukte, welche auf Kinder und Jugendliche ausgelegt sind.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Grundlegende Sicherheitshinweise

Dein woom bike befindet sich bei Auslieferung in einem teilmontierten Zustand. Vor der ersten Fahrt müssen einige Einstellungen vorgenommen werden, um Dein Fahrrad in fahrtüchtigen Zustand zu versetzen. Beachte dazu die mitgelieferte Montageanleitung sowie den Abschnitt 3 „**Vor der ersten Fahrt**“.

Fahrradfahren soll Spaß machen und ist gesundheitsfördernd, wenn es richtig und verantwortungsvoll ausgeführt wird. Diese Bedienungsanleitung hilft Dir dabei, Dein woom bike bestimmungsgemäß und sicher zu nutzen. Lies dazu die Bedienungsanleitung vollständig durch und achte vor allem auf alle Warn- und Wartungshinweise, bevor das Fahrrad genutzt wird. Wird das Fahrrad verliehen oder beaufsichtigen andere Erziehungsberechtigte Dein Kind, stelle sicher, dass sie sich ebenfalls mit der Bedienungsanleitung auseinandergesetzt haben.



Warnhinweis!



Wartungshinweis!

2.2. Hinweis für Eltern und Erziehungsberechtigte

Als Elternteil oder beaufsichtigende, erziehungsberechtigte Person eines Kindes bist **Du für die Aktivitäten und die Sicherheit des Kindes verantwortlich**. Wir möchten Dich dabei unterstützen, Deinem Kind das Fahrradfahren von Anfang an richtig beizubringen und richten dabei Deine Aufmerksamkeit besonders auf folgende Aspekte:

Helm und Kleidung.

Besorge Deinem Kind einen geeigneten Helm und stelle sicher, dass er zu jeder Zeit beim Fahrradfahren eingesetzt wird und dabei fest sitzt. Das Kind sollte geeignete, eng anliegende, helle und bevorzugt reflektierende Kleidung tragen, damit andere Verkehrsteilnehmer es rechtzeitig sehen können. Benutze rutschfestes Schuhwerk und geeignete Schutzkleidung zum Fahrradfahren.

Bringe Deinem Kind bei, wie man richtig woomt.

Stelle sicher, dass Du Deinem Kind die Funktion der Bremsen verständlich erklärst und es sich vor dem ersten Fahren mit den Bremsen vertraut macht. Bringe Deinem Kind den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Fahrrad in dem Umfeld, in dem es sich bewegen wird, bei.

Gib Acht auf Dein Kind.

Du kennst die Fähigkeiten und das Geschick Deines Kindes am besten. Achte darauf, was ihm beim Fahrradfahren zugetraut werden kann, sodass es zu jeder Zeit sicher ist. Achte auf die Umgebung Deines Kindes, mit allen ablenkenden Reizen und lass es nicht in direkter Nähe zu anderen Kleinkindern fahren.



Das Fahrrad und seine Komponenten enthalten spitze und harte Metallgegenstände, die Verletzungen hervorrufen können. Bei einem Sturz überprüfe das Fahrrad und dessen Komponenten auf Beschädigung, bevor Du Deinem Kind erlaubst, wieder aufzusteigen.

2.3. Sicherheit im Straßenverkehr

Informiere Dich über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften und erkläre Deinem Kind grundlegende Regeln der StVO. In Österreich gelten StVO, vor allem Abschnitt VI. (§§ 65-69) sowie die 146. Verordnung/ Fahrradverordnung. In Deutschland werden die geltenden Vorschriften durch die StVZO und die StVO erfasst. Für die Schweiz gelten Artikel 213 bis 218 der geltenden Verordnungen über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge.

Vermeide das Fahrradfahren bei glattem und nassem Wetter. Falls unvermeidbar, sollte langsamer und vorsichtiger gefahren werden, und rechtzeitiger gebremst werden. Stelle sicher, dass bei Dunkelheit das Licht eingeschaltet ist.

2.4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Wofür und für wen ist Dein woom bike geeignet?

Das woom bike ist für gewöhnliches Fahrradfahren in verkehrssicherer Umgebung ausgelegt. Beim woom bike handelt sich um ein Kinderfahrrad, das auf das Gewicht eines Kindes des vorgesehenen Alters (je nach Modell) zugeschnitten ist. Bei Mitnahme von Gepäck auf dem Gepäckträger müssen die zulässigen Gewichtsgrenzen (siehe Unterseite Gepäckträger) beachtet werden.



Beachte, dass bei intensiver Nutzung des Fahrrads Verschleiß schneller eintritt. Pflege und warte Dein woom bike regelmäßig gemäß der Hinweise in Abschnitt 5 und befolge den vorgeschlagenen Inspektionsplan in Abschnitt 7.

Wofür und für wen nicht?

Sprünge, Stunts, Downhill und andere Extremsportarten sind nicht für das woom bike vorgesehen. Rahmen sowie andere Komponenten des Fahrrads können bei Benutzung des Fahrrads durch einen Erwachsenen versagen.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, die in dieser Bedienungsanleitung sowie in der Montageanleitung beschrieben sind. woom GmbH und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung.

3. Vor der ersten und vor jeder Fahrt

Vor der ersten Fahrt gilt es, das Fahrrad in betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Befolge dazu die **mitgelieferte Montageanleitung** und die für das Festziehen von Komponenten vorgesehenen Drehmomente in Abschnitt 8.2. Hier findest Du zusätzlich eine ausführliche Hilfe für das Zusammenbauen des woom bikes auf Englisch: <https://www.youtube.com/watch?v=orWfMSsvtME>.

Vor der ersten und vor jeder Fahrt, stelle sicher, dass:

- ✓ Sattel, Lenker und Pedale mit der erforderlichen Festigkeit fixiert wurden.
- ✓ Sattel- und Lenkerposition der Größe Deines Kindes entsprechen und es sicher starten und stoppen kann.
- ✓ Bremsen funktionsfähig und Bremshebel leicht und bequem von Deinem Kind erreichbar sind.
- ✓ Räder fest in den Gabeln des Rahmens sitzen und sich leicht drehen lassen.
- ✓ Schrauben und sonstige Komponenten fest sitzen sowie die Schnellspanner festgezogen sind.
- ✓ Reifen und Felgen sowie Rahmen frei von Beschädigungen und Fremdkörpern sind.
- ✓ Reifen ausreichend Profiltiefe aufweisen und genügend Luftdruck in den Reifen herrscht.



Fragen?

+43 2243 23923

woom@woombikes.com

4. Komponenten: Funktion und Handhabung

4.1. Das woom bike und seine Bauteile



Abb. woom bike Bauteile

- | | | | |
|--------------|---------------|---------------------|---------------------|
| 1 Lenker | 6 Felge | 11 Kettenschuttring | 16 Sattelstütze |
| 2 Bremshebel | 7 Nabe | 12 Tretkurbel | 17 Sattelklemme |
| 3 Bremse | 8 Reifen | 13 Kette | 18 Rahmen |
| 4 Gabel | 9 Pedale | 14 Schaltwerk | 19 Steuersatzklemme |
| 5 Speichen | 10 Innenlager | 15 Sattel | 20 Vorbau |

4.2. Rahmen

woom Rahmen bestehen aus hochwertigen Aluminiumrohren, die auf einfaches Halten des Gleichgewichts optimiert sind. Dies ermöglichen die durch die Rahmenkonstruktion hervorgebrachte aufrechte Sitzposition und der serienmäßig verbaute **Lenkschlagsbegrenzer** beim woom 1, 1 PLUS, 2, 3.

Für den Fall, dass Dein Fahrrad gestohlen wird bzw. für versicherungsrelevante Angelegenheiten, solltest Du die Rahmennummer notieren. Die **Rahmennummer identifiziert Dein Fahrrad** eindeutig (woom 2–6). Diese findet sich am unteren Ende des Sitzrohres (siehe Bild).



Deine Rahmennummer:

4.3. Steuerung – der Lenker

Die Steuerung setzt sich aus dem Lenkerbügel, dem Vorbau und dem Steuersatz zusammen.

Der Steuersatz hält die Gabel im Rahmen und ermöglicht das leichte Drehen des Lenkers. Er ist beim Fahren starken Belastungen ausgesetzt und muss somit richtig sitzen. Er darf kein Spiel haben und muss sich leicht drehen können.

Der beim woom bike verwendete Ahead-Vorbau ist das Verbindungsstück zwischen Steuersatz und dem Lenkerbügel.

1. Inbusschraube am unteren Ende des Vorbaus: Durch Lockern dieser Inbusschraube lässt sich der Lenkerbügel im rechten Winkel zum Vorderrad einstellen. Achte darauf, dass das Rad nicht verkehrt herum eingebaut wird—die Bremsen müssen unbedingt vor der Gabel sitzen.



2. Inbusschraube am vorderen Teil des Vorbaus: ermöglicht das Drehen des Lenkerbügels um die eigene Achse (woom 1–3).
3. Inbusschrauben an den Vario Klemmen: ermöglichen das Drehen des Lenkerbügels um die eigene Achse (woom 4–6).



Achte darauf, dass die Inbusschrauben nicht überspannt werden. Ziehe dazu zunächst die Schrauben nur leicht an, und erst danach ziehe sie mit dem richtigen Drehmoment (Abschnitt 8.2) fest.

4.4. Gabel

Die Fahrradgabel hält das Vorderrad und hat damit eine wichtige Funktion, die für die Sicherheit Deines Kindes von Bedeutung ist. Die leichte Alugabel sorgt bei Deinem woom bike für das nötige Maß an Dämpfung.



Solltest Du am Rahmen oder an der Gabel Beschädigungen, Verbiegungen oder Risse vorfinden, lass Dein Kind nie weiterfahren und unternimm keine eigenen Reparaturen an diesen Komponenten.

4.5. Sattel und Sitzposition

Auf dem Sattel sitzend sollte das Kind mit beiden Füßen in der Lage sein, sicher den Boden zu berühren und einen stabilen Stand zu erlangen.

Das Bild zeigt die Sitzposition bei einem fortgeschrittenen Radfahrer. In dieser Fahrposition ist der Sattel so hoch eingestellt, dass das Bein fast gestreckt ist, wenn die Ferse das Pedal an der untersten Position berührt.

Bei dieser Sitzposition sollte das Kind bereits gelernt haben, wie man auf den Sattel aufsteigt und vom Sattel wieder absteigt.



Am Sattel können zwei Einstellungen vorgenommen werden:

Höhe: Zum Einstellen der Höhe wird der Schnellspanner benutzt (bei woom 3–6). Beachte dabei die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze in das Rahmenrohr.

Horizontale Verschiebung: Durch das Lockern der Zweischraubenbefestigung kann der Sattel nach hinten und vorne verschoben werden (bei woom 4, 5, 6). Der Sattel sollte möglichst waagrecht sein.

4.6. Sattelhöhe einstellen (woom 1 – 2)



Für das woom 1, 1 PLUS und 2 muss die Höhe durch Öffnen der Sattelklemme mit einem Inbusschlüssel eingestellt werden.

4.7. Schnellspanner bedienen (woom 3 – 6)

Der Schnellspanner besteht aus zwei Teilen: der **Einstellmutter (1)** und dem **Spannhebel (2)**.

Öffnen: Spannhebel bis zum Anschlag umlegen, sodass die Innenseite des Hebels zu sehen ist. Zum weiteren Lösen des Schnellspanners, Einstellmuttern gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Schließen: Bei geöffnetem Spannhebel mit der einen Hand die Einstellmutter im Uhrzeigersinn drehen und dabei mit der anderen Hand den Spannhebel festhalten. Die Mutter muss nun angezogen sein. Lege nun mithilfe des Handballens den Spannhebel so um, dass die Außenseite des Hebels zu sehen ist.

4.8. Pedale

Die beiden Pedale sind am verschraubbaren Ende jeweils mit einem **L** oder einem **R** gekennzeichnet. Jenes mit dem **R** gekennzeichnete Pedal wird nun in die rechte Kurbel geschraubt und im Uhrzeigersinn angezogen. Dasselbe Spiel erfolgt mit dem anderen Pedal an der gegenüberliegenden Kurbel, dieses Mal wird gegen den Uhrzeigersinn angezogen.



4.9. Tretkurbeln und -lager

Tretkurbeln verbinden die Pedale mit dem Tretlager und ermöglichen durch das Zusammenspiel dieser Komponenten den Antrieb beim Fahrradfahren.



Tretkurbeln können sich lockern, daher sollte der feste Sitz der Kurbeln regelmäßig überprüft werden. Halte dazu beide Tretkurbeln mit beiden Händen fest und bewege die Kurbeln hin und her. Lässt sich feststellen, dass sie wackeln, ist das ein Hinweis auf Beschädigung. Auch Tretlager können nach einer gewissen Zeit verschleifen. Wenn Du beim Fahrradfahren ein Knacken im Tretlager feststellst, lass das Tretlager vom Spezialisten reparieren und es gegebenenfalls austauschen.

4.10. Kettenschaltung

Bei den woom bikes 4, 5, 6 wird ein hochwertiger SRAM SX4 Grip Shift Drehgriff als Gangschaltung verwendet. Mit der Zeit kann sich die Schaltung verstellen. Daher kann nach einiger Zeit eine Nachjustierung notwendig sein.

Schaltwerk

Die woom bikes 4, 5, 6 verwenden ein qualitativ hochwertiges Schaltwerk, Typ **SRAM X4 Schaltwerk**. Die Kettenschaltung sollte bei der Anlieferung bereits fertig eingestellt sein.



Sollten durch einen Unfall oder einem anderen Ereignis Probleme mit der Gangschaltung auftauchen, so bitten wir Dich, das Rad entweder zum Spezialisten zu bringen oder, wenn Du geschickt bist, es mithilfe der Produkthanleitung von SRAM zu reparieren.

4.11. Fahrradkette

Die Fahrradkette wird einer starken Belastung ausgesetzt und muss daher eine bestimmte Spannung aufweisen. Diese ist dann optimal, wenn sich die Kette nicht wie auf dem ersten Bild nach unten ziehen lässt. Kommt es durch Überspannung zum Knarren im Tretlager, kann die Spannung durch horizontale Verschiebung des Hinterrads optimiert werden.





Die Kette muss regelmäßig gereinigt und geschmiert werden. Säubere dazu zunächst die Kette mithilfe eines öligen Tuches und öle anschließend die saubere Kette mit geeignetem Schmierstoff.

4.12. Bremsen und Bremshebel

Beim woom bike wird die vordere Bremse durch den linken Bremsgriff, die hintere durch den rechten bedient.

1. Nachstellschraube Bremszug
2. Befestigungsschraube
3. Einstellschraube Griffweite



Nach Inbetriebnahme der Bremse und ihrer regelmäßigen Betätigung, kommt es mit der Zeit zur Dehnung des Bremsseils. Zur minimalen Justierung dient die **Nachstellschraube**.

Bremsgriffreichweite einstellen

Mit Hilfe der in den Bremshebel eintauchenden Einstellschraube, kann die Griffreichweite angepasst werden. Der Abstand zwischen Bremshebel und Lenkergriff kann bei Bedarf mithilfe eines Kreuzschraubenschlüssels justiert werden.



Dein woom bike wird mit einem geeigneten Standardabstand für das entsprechende Modell ausgeliefert. Bei eigenständiger Veränderung achte darauf, dass zwischen Brems- und Lenkergriff genügend Freiraum liegen muss. Der Bremshebel darf auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berühren. Die Bremshebel sollten so eingestellt sein, dass Dein Kind sicher und ermüdungsfrei bremsen kann.

Stelle mithilfe der Befestigungsschraube den richtigen Winkel der Bremshebel ein. Drehe den Hebel jeweils, bis die Hand eine gerade Linie mit dem Unterarm bildet.

Bremsen



Kontrolliere die Bremsbeläge regelmäßig auf ihre Unversehrtheit. Vor Erreichen der Abnutzungsmarkierung müssen Bremsbeläge durch neue ersetzt werden. Dabei müssen immer beide Bremsbeläge gleichzeitig ausgetauscht werden.



Bremsbeläge dürfen nicht mit Öl oder Fett in Berührung kommen. Richtig funktionierende Bremsbeläge berühren die dafür vorgesehene Felgenaußenseite, nicht die Reifen.

4.13. Laufräder

Das Laufrad muss fest und zentriert im Rahmen bzw. der Gabel sitzen und sich leicht drehen lassen. Benutze den Schnellspanner (woom 4, 5 und 6) oder einen 5er Inbusschlüssel (woom 1, 1 PLUS, 2 und 3) für Verschraubungen, um die geeignete Festigkeit herzustellen.



Felgen enthalten eingeprägte Felgenverschleißmarkierungen. Nach einer gewissen Nutzungsdauer werden diese sichtbar. Sobald die Markierungen Abnutzung anzeigen, lass Dein Kind nicht mehr mit dieser Felge fahren und lasse sie austauschen.



Felgen sind Verschleißteile, die großen Belastungen ausgesetzt werden. Verformte, gerissene oder gebrochene Felgen müssen umgehend ausgewechselt werden.

Speichen verbinden Naben mit Felgen. Sie müssen eine Spannung aufweisen und haben Einfluss auf die Geradlinigkeit eines Rades. Kontrolliere regelmäßig die Spannung der Speichen.



Kontrolliere regelmäßig das Profil, den Luftdruck und den Zustand der Reifen. Ersetze verschlissene Reifen umgehend.



Auf der Reifenflanke findest Du den minimal bzw. maximal zulässigen Luftdruck für den Reifen. Darüber hinaus ist auch die Dimension des Reifens gekennzeichnet. 50-403 bedeutet zum Beispiel 50 mm Reifenbreite und 403 mm Felgendurchmesser.

woom nutzt ausschließlich **Autoventile**. Falls Du Dich beim Schlauchwechsel für andere Ventile entscheiden solltest, informiere Dich über den richtigen Umgang mit diesen.

5. Pflegen und Warten

Beachte die im Abschnitt 4 mit dem Wartungssymbol gekennzeichneten Wartungshinweise sowie den in Abschnitt 7 vorgeschlagenen Inspektionsplan.

Zur Reinigung des Fahrrads empfehlen wir warmes Wasser und einen Schwamm. Falls für das Pflegen von Fahrrädern geeignete Konservierungs- und Pflegemittel genutzt werden, achte auf den richtigen Gebrauch laut Gebrauchsanweisung des Herstellers.



Säubere das Fahrrad nie mit Säuren, Fetten, heißem Öl, Bremsreiniger oder lösungsmittelhaltigen Flüssigkeiten. Bei Regenfahrten reinige und schmiere die Gangschaltung, Kette sowie die Bremse (außer die Bremsflächen!)

6. Quick Fixes

6.1. Reifenwechsel

Vorderrad:

- ✓ Hänge zunächst die Bremse des Vorderrades aus. (Diese Schritt entfällt bei woom 1.)
- ✓ Ziehe den Kabelstecker des Nabendynamos (falls vorhanden) ab.
- ✓ Löse anschließend die auf beiden



Seiten der Gabel befindlichen Inbusschrauben oder Schnellspanner und ziehe das Vorderrad aus der Gabel.

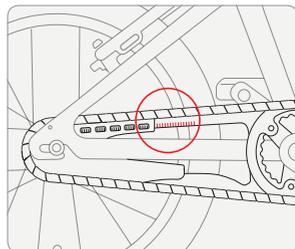
- ✓ Die Montage erfolgt in umgekehrter Richtung.

Hinterrad:

- ✓ Schalte die Kette des Fahrrades auf das kleinste Ritzel.
- ✓ Löse den Bremszug aus seiner Führung, um das Laufrad nachher besser aus den Ausfallenden entfernen zu können.
- ✓ Baue den Hebie Kettenschutz aus (woom 2/3).
- ✓ Lockere die Inbusschrauben oder Schnellspanner an der Achse und nimm das Laufrad aus dem Ausfallende.

Der Einbau verläuft wie folgt:

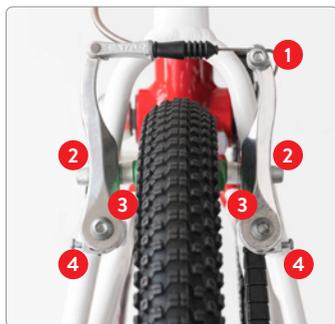
- ✓ Lege die Kette auf das kleinste Ritzel und setze das Laufrad in das Ausfallende.
- ✓ Achte darauf, dass das Laufrad gerade im Hinterrad sitzt und fixiere das Laufrad mit den Inbusschrauben beziehungsweise Schnellspanner.
- ✓ Handelt es sich um ein woom 2 oder 3, muss beim Hebie Kettenschutz folgende Anzahl an Rasterungen sichtbar sein: woom 2: 2 Rasterungen, woom 3: 15 Rasterungen (siehe Bild).



6.2. Bremse schleift

Die Bremsen werden von uns vor dem Versand eingestellt und geprüft. Sollten die Bremsbeläge trotzdem an der Felge schleifen, so lässt sich dies einfach beheben. Um die Bremse einzustellen, gibt es folgende vier verschiedene Möglichkeiten (siehe Bild). Auf Grund der Voreinstellung der Bremse empfehlen wir, nur mit Hilfe der Federinstellschraube (4) eine Feinjustierung vorzunehmen:

1. Zugklemmschraube: Dient der Befestigung des Zuges. Durch lösen der Schraube lässt sich der Bremszug verkürzen oder verlängern.
2. Schraube zum Verstellen der Bremsbeläge: Mit dieser Schraube lassen sich die Bremsbeläge und die Stellung zur Felge verschieben und einstellen.



3. Schrauben zur Verbindung mit der Gabel: Fixieren die Bremsarme mit der Gabel.
4. Federeinstellschraube: Zum zentrieren der Bremsbeläge mit der Felge.

Beim Einstellen der Bremse empfehlen wir nach jeder Veränderung, das Laufrad zu drehen und die Bremswirkung und –eigenschaften zu überprüfen.

Neben den vier Schrauben an der Bremse selbst, gibt es noch die Möglichkeit die Spannung des Bremszuges mit Hilfe der Nachstellschraube Bremszug (siehe 4.12) zu verändern. Wenn Du mehr zur Einstellung der Bremse wissen möchtest, kannst Du Dir folgendes ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=kQT7OLkBSVI>

6.3. Weitere häufige Probleme

Die Kette schleift	Versuche zuerst die Kette zu schmieren. Sollte das Problem weiterhin auftauchen, stelle das Schaltwerk wieder richtig ein oder bringe es zum Spezialisten.
Das Rad „eiert“	Ein leichtes „eiern“ ist bei neuen Fahrrädern normal, dies ist häufig der Mantel und verschwindet nach wenigen km einfahren automatisch. Wenn der Seitenschlag jedoch zu stark ist und die Bremsen berührt, sollte das Rad zur Reparatur gebracht werden.
Ungewöhnliche Geräusche während der Fahrt	Überzeuge dich davon, dass die Kette ausreichend geschmiert und nicht zu straff gespannt ist. Ziehe die Schraube am Tretlager und am Vorbau nach.

7. Inspektionsplan

Regelmäßige gründliche Inspektionen des woom bikes durch einen Fachmann sind für die Sicherheit Deines Kindes von enormer Bedeutung. Aus diesem Grund legen wir Dir ans Herz, folgenden Inspektionsplan einzuhalten:

- ✓ **Nach 200 gefahrenen km** und mindestens einmal im Jahr lass die Reifen und Laufräder auf Unversehrtheit und bestimmungsgemäßen Zustand kontrollieren. Passe die Spannung des Bremsseils an, da es sich nach Einfahren des neuen Fahrrads ausdehnen kann. Lass die Gangschaltung nachstellen sowie Anzugsmomente bei Lenker, Steuersatz, Kurbeln, Pedalen, Sattel, Sattelstütze und alle Befestigungsschrauben überprüfen.

- ✓ **Nach 300 bis 500 km** lasse Bremsbeläge, Fahrradkette, Ritzel, Zahnkranz, Felgen auf Verschleiß prüfen und kontrolliere den festen Sitz aller Verschraubungen.
- ✓ **Alle 1000 km** sollte ein Fachmann folgende Komponenten zerlegen, prüfen, reinigen, schmieren und ggf. ersetzen: Naben, Pedale, Steuersatz, Bremsen, Schaltung.

8. Technische Daten

8.1. Gewichte und Geometriedaten

Du findest die Eigengewichte sowie die Geometriedaten zu allen Fahrrädern auf unserer Internetseite woombikes.com, indem Du auf das gewünschte Fahrrad klickst und runterscrollst.

8.2. Anzugsdrehmomente

Halte bei der Justierung der Fahrradkomponenten wenn möglich folgende empfohlene maximale Anzugsdrehmomente ein:

Schraubverbindung	Anzugsmoment
Pedale	20 Nm
Achsschrauben	10 Nm
Vorbau an Lenker	9–10 Nm
Vorbau an Gabel	9–10 Nm
Sattelstütze an Rahmen	10 Nm
Bremsseilklemmung	8 Nm
Bremsbelagklemmung	10 Nm
Tretkurbel	30 Nm



Achtung! Werden diese Angaben maßlos überschritten, kann es zu Beschädigungen von Bauteilen führen!

9. Umwelt und Entsorgung

Achte bei der Pflege und Reinigung Deines woom bikes darauf, die Umwelt zu schonen. Verwende deshalb nach Möglichkeit biologisch abbaubare Reinigungsmittel. Achte darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten. Entsorge altes Kettenschmiermittel sachgemäß bei der entsprechenden Entsorgungsstelle. Reifen und Schläuche sind kein Rest- oder Hausmüll und müssen bei einem Wertstoffhof entsorgt werden. Findest Du für Dein woom bike keine Verwendung mehr oder möchtest es entsorgen, nehmen wir es gerne versandkostenfrei wieder zurück.

10. Haftung und Gewährleistung, Garantie

Wir gewähren **24 Monate Garantie** auf das gesamte Rad inklusive Rahmen und allen Anbauteilen – außer Verschleißteilen und Sturzschäden, versteht sich. Sende uns das Foto des Schadens zu und wir werden Dir schnell und unkompliziert helfen. Falls ein Teil kaputt gehen sollte – durch Sturz oder Ähnliches – bekommst Du den Teilersatz von uns zum Selbstkostenpreis.

Wenn Du das Rad bei einem unserer Händler gekauft hast, wende Dich bitte bei Reklamationen an den Händler, der die weitere Abwicklung übernimmt.

woom bikes Bedienungsanleitung 09.2018

Rechte an Inhalt und Abbildungen:

woom GmbH

Inkustrasse 1-7 / Halle 14 / Top 5

3400 Klosterneuburg

Europe / Austria

woombikes.com

The English instruction manual can be found at:

<http://www.woombikes.com/pages/downloads>